

Berlin-Oberspree, Terrain- und Baugesellschaft in Berlin,

Französischestrasse 29.

Gegründet: 28./4. 1899. Gründer siehe Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Erwerb, Bebauung, Verwaltung und Verwertung von Grundstücken überhaupt und speziell an der Oberspree, Beteiligung bei anderen Unternehmungen, Erwerb von Aktien und Anteilscheinen jeder Art und speziell der „Carolinenhof“ Terrain- u. Baugesellschaft m. b. H. (die Beteilig. an dieser Ges. [nom. M. 1 500 000] steht mit M. 1 651 221.60 zu Buche), Verlust ult. 1918 M. 153 837; Erricht. u. Betrieb von Strassenbahnen, Dampfer- u. Omnibuslinien, Beteilig. bei solchen speziellen Unternehm., sowie überhaupt Betrieb u. Beteilig. bei allen im Interesse der Ges. und der vorerwähnten Geschäftszweige einschlagenden Unternehmungen. Terrainbeteilig. der Ges. Ende 1899: 67 ha 57 a 80 qm. 1901 wurde das Bauland für 4 Villen, 1904 für eine solche, 1905 eine Villa verkauft; 1902, 1903, 1906—1912 keine Verkäufe; 1913 480 qR. verkauft u. 165.6 qR. zurückerworben, 1914 und 1916 nichts verkauft; 1915 373.5 qR. verkauft. Bestand beider Ges. somit Ende 1915 49 601.1 qR. 1916 2 Villengrundstücke veräussert. Die Ges. Carolinenhof konnte 1913 für M. 30 686 Terrains verkaufen, musste aber für M. 13 500 Parzellen zurück-erwerben. 1914 u. 1916 nichts, 1915 eine Parzelle veräussert, 1918 1131 qR verkauft. Den Ges. stehen noch ca. 41 993 qR. für Arealverkäufe zur Verfüg., welche Terrains unmittelbar am langen See (Dahme) belegen sind. Bilanzverlust der Ges. Berlin-Oberspree 1913 M. 139 090, gestiegen 1914 auf M. 164 086, 1915 auf M. 180 339, 1916 auf M. 209 884, 1917 auf M. 236 313, 1918 auf M. 250 335.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 18 000 zu 4½%.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke 151 684, Carolinenhofanteile 1 651 221, Mobil. 1, Debit. 1, Verlust 250 335. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Hypoth. 18 000, Kredit. 35 243. Sa. M. 2 053 243.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 236 313, Handl.-Unk. 19 798, Steuern 660, Terrain-Unk. 2827, Zs. 900. — Kredit: Hypoth.-Zs. 663, Provis. 9500, Verlust 250 335. Sa. M. 260 499.

Bilanz der Carolinenhof Terrain- u. Bau-Ges. m. b. H. am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke 1 188 527, Strassenbau 172 172, Hypoth. 34 300, Mobil. 1, Badeanstalt 1, Kassa 3186, Debit. 87 332, Verlust 153 837. — Passiva: Gesellschaftsanteile 1 500 000, Hypoth. 60 600, Kirchenbau-F. 5000, Kredit. 73 758. Sa. M. 1 639 358.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 222 021, Hypoth.-Zs. 3951, Zs. 6252, Steuern 7262. — Kredit: Grundstücke 84 206, Hypoth.-Zs. 751, Mieten 693, Verlust 153 837. Sa. M. 239 488.

Dividenden 1899—1918: 0%.

Direktion: Geheimerat Dir. Hans Riese, Architekt Sigbert Seelig, Alfr. Mannesmann.

Aufsichtsrat: Vors. Rittergutsbes. Eman. Möller, Geh. Baurat Carl Weisenberg, Dipl.-Ing. H. Collignon, Berlin; Fabrikbes. Walter Th. Prym, Bonn; Fabrikant Carl Stoltenhoff, Eschweiler-Aue.

Berlin-Rixdorfer Terraingesellschaft, A.-G. in Berlin,

W., Linkstrasse 22. (In Liquidation.)

Gegründet: 19./5. 1896. Die G.-V. v. 23./4. 1901 beschloss die Liquid.

Zweck: Erwerb, Verwalt. u. Verwert. von Grundstücken in Berlin u. der Umgebung, insbes. der Grundstücke, welche, in Rixdorf (Neukölln) Maybach-Ufer u. Umgegend belegen, der Firma F. A. Neubauer in Magdeburg gehörten; Grösse 38 533 qm. Wert dieser Einlage M. 1 468 000, wogegen 734 Aktien der Ges. à M. 2000 gewährt wurden. Über die Verkäufe 1898—1906 siehe die früheren Jahrg. dieses Handb. Im Jahre 1906, 1907 u. 1908 wurde nichts verkauft. Für Abtretung von 33,21 qR Strassenland hat die Ges. 1908 eine Entschädigung von M. 29 340 oder M. 883 pro Rute erhalten. Es umfasst der Block B noch 163,14 qR reines Bauland, das mit ca. M. 900 pro Rute, d. h. M. 146 947 zu Buch steht. Der Block A ist unverändert geblieben u. steht bei einem Ausmass von 370,47 qR mit M. 130 472 zu Buch d. i. mit M. 352.18 pro qR. 1909—1918 fanden keine Verkäufe statt.

Kapital: M. 1 550 000 in 775 Aktien à M. 2000. Die 1. Liquidationsrate von 10% = M. 155 000 gelangte nach Ablauf des Sperrjahres ab 2./6. 1902 zur Auszahlung; Ausschüttung der 2. Rate 15% = M. 232 500 ab 2./5. 1904, der 3. Rate 50% = M. 725 000 ab 1./12. 1905, der 4. Rate 5% = M. 77 500 ab 1./12. 1906, zus. jetzt 80% des A.-K. getilgt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Bankierguth. 24 296, Grundstücke 277 420, Debit. 325, Verlust 648. Sa. M. 302 689. — Passiva: Liquid.-Kto 302 689.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern 2775, Unk. 211. — Kredit: Zs. 838, Pacht 1500, Verlust 648. Sa. M. 2987.

Dividenden: Nicht verteilt. **Liquidator:** Ernst Schalk, Magdeburg.

Aufsichtsrat: Vors. Aug. Neubauer, Hamburg, Komm.-Rat Ad. Flemming, Magdeburg; Carl Friedr. Jantzen, Hermsdorf bei Berlin.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Magdeburg: F. A. Neubauer.